

Eichenwaldreservat Schneisingen-Siglistorf: Faktenblatt

Idee / Ausgangslage

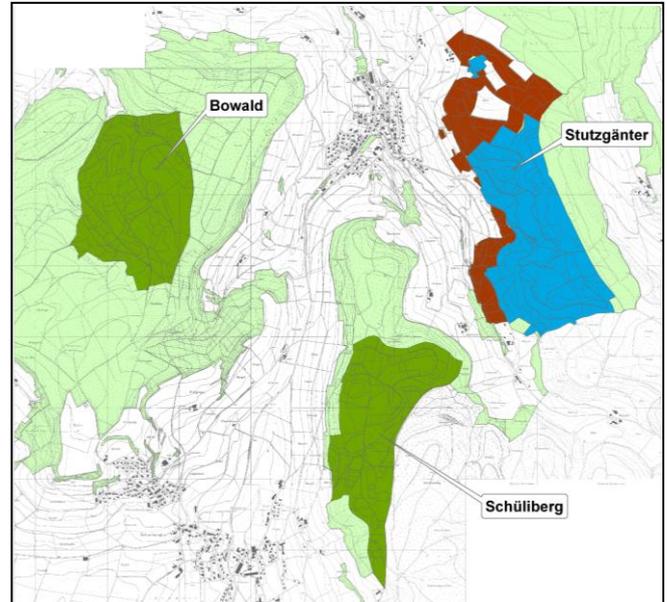
Eichenwälder sind für viele Tier- und Pflanzenarten ein ökologisch wertvoller Lebensraum. Dies gilt auch für den vom Aussterben bedrohten Mittelspecht, der besonders auf grossflächige alte Eichenwälder angewiesen ist. Die Lebensraumbedingungen im Bowald, im Schülberg und im Stutzgänter (Gemeinden Schneisingen und Siglistorf) sind für den Mittelspecht momentan knapp genügend. Der Mittelspecht ist im Gebiet noch vorhanden und soll erhalten werden.

Das Projekt Eichenwaldreservat Schneisingen-Siglistorf ist Teil der kantonalen Strategie zur Förderung der Eiche.



Zielsetzung

Im Gebiet der Gemeinden Schneisingen und Siglistorf sollen langfristig eichenreiche, nachhaltig aufgebaute Waldkomplexe entstehen, die für den Mittelspecht sowie weitere Tier- und Pflanzenarten einen idealen Lebensraum bieten. Damit soll erreicht werden, dass sich der Mittelspecht und auch andere gefährdete Arten halten können. Die Förderung der Eiche soll aber nicht nur Naturschutzanliegen gerecht werden, sondern auch wirtschaftliche Aspekte berücksichtigen. Bei einer guten Holzqualität der Eiche kann mit höheren Holzerlösen gerechnet werden als bei anderen Baumarten.



Perimeter für das Eichenwaldreservat mit den betroffenen Eigentümern: OBG Schneisingen (grün), OBG Siglistorf (blau) und Privatwald Siglistorf (rot).

Vertragliche Regelung

Mit den betroffenen Waldeigentümern soll langfristig über 50 Jahre die Eichen- und Lebensraumförderung gesichert werden. In einem Vertrag werden die zu erbringenden Leistungen festgehalten und entsprechende Abgeltungen vereinbart.

Massnahmen

Um die Ziele zu erreichen, werden für den Vertragszeitraum von 50 Jahren folgende Massnahmen geplant:

- Begründung neuer Eichenbestände
- Förderung der Eiche in Mischbeständen
- Erhaltung von hiebsreifen, alten Eichen
- Förderung Totholz, Liegen- bzw. Stehenlassen von abgestorbenen Bäumen

Die durchgeführten Massnahmen werden periodisch kontrolliert und ein Monitoring gibt Hinweise auf die Wirkung der Massnahmen.

